

# Eine Neuheit im Schweizer Textilbereich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793161>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

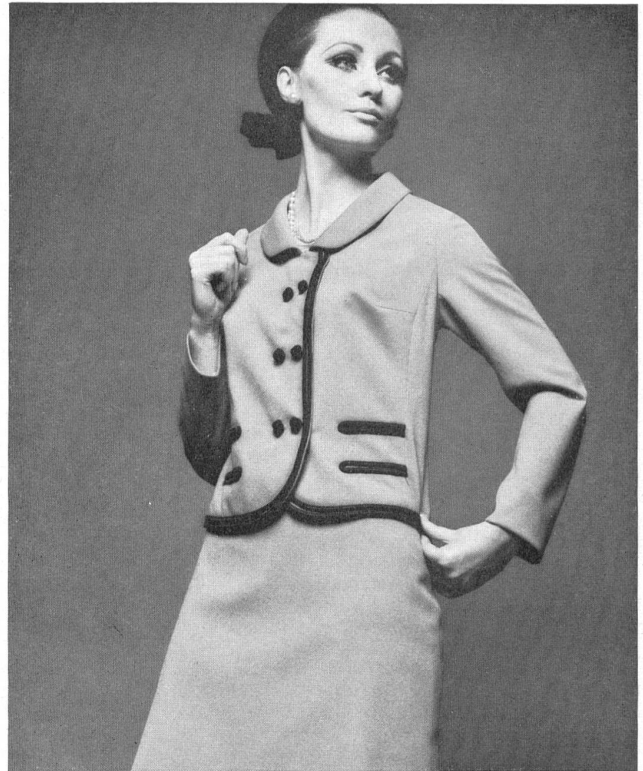
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Eine Neuheit im Schweizer Textilbereich

Seit ungefähr einem Jahr werden in einer neuen Wirkerei in Rorbas bei Winterthur für den Schweizer Markt absolut neue Artikel hergestellt. Die auf Trikot- und Jerseystoffe für Konfektion und Meterwarenverkauf spezialisierte *Wirkerei Rorbas AG* fabriziert Raschelstoffe auf Maschinen neuester Konstruktion, die gegenwärtig auf der ganzen Welt erst in acht Exemplaren existieren und von welchen die Wirkerei Rorbas deren sechs besitzt. Die auf diesen Flachstrickmaschinen hergestellten Raschelstoffe zeichnen sich vor allem durch Längs- und Querstabilität aus, ausserdem rollen sich die Stoffenden nicht ein. Diese beiden Vorteile sind besonders für die Konfektion sehr günstig. Dank ihrer besonderen Struktur unterscheiden sich die in Rorbas erzeugten Raschelstoffe in keiner Weise von einem auf dem Webstuhl hergestellten Artikel.

Darüber hinaus ergeben die grossen Vorteile, welche die Raschelgewirke im Vergleich mit Geweben aufzuweisen haben — vor allem ihre poröse Struktur, welche die Hautatmung erlaubt, und das zum Volumen relativ leichte Gewicht- für männliche Freizeitbekleidung hervorragend geeignete Artikel, sucht man hierfür doch vor allem folgende Eigenschaften: Geschmeidigkeit, Leichtigkeit, Atmungsaktivität, Formbeständigkeit und Tragkomfort. Auch für die Damenkonfektion sind die Spezialitäten aus Rorbas sehr gut aufgenommen worden, und zwar — wie man kürzlich an einer Modevorführung beobachten konnte — nicht nur für Sportbekleidung, sondern auch für



1

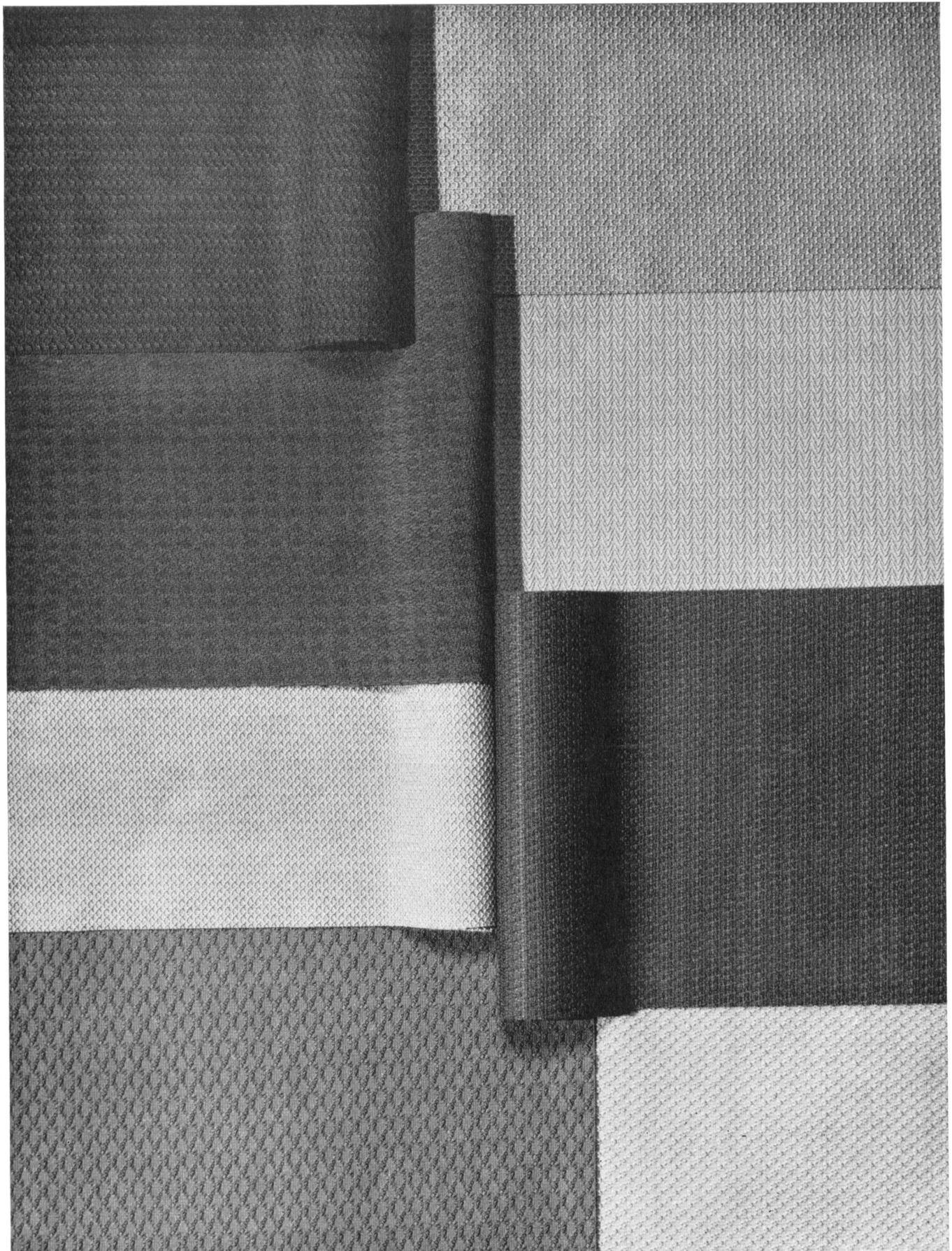
elegante Kleider und Mäntel. Zu den schon erwähnten Vorteilen kommen noch die günstigen Preise hinzu, die unter denjenigen für klassische Trikotstoffe liegen.

Die Kollektion enthält gegenwärtig glatte und strukturierte stückgefärbte Artikel aus reiner Wolle, aus Polyester mit Wolle, aus Fibranne und aus reinen Synthetiks.

Abschliessend sei noch erwähnt, dass die Wirkerei Rorbas auch klassische Raschel-Trikots auf Rundstühlen herstellt.

2





3

1. Altrosa Rachel-Gewirk mit feinem Maschenbild  
aus Vestan-Kammgarn  
Modell Wertheimer & Co. AG, St. Gallen

2-3. Interessante, strukturierte, formbeständige  
Raschel-Tricots mit dem Aussehen von gewobenen  
Artikeln